



11.09.97

## **LIEBE WERTHHOVENER BÜRGERINNEN UND BÜRGER,**

auch während den „ ruhigen “ Sommerferien hat sich hier im Dorf viel getan. Deshalb ist es höchste Eisenbahn für eine neue Ausgabe von Pössem Aktuell, denn wie der Name es schon sagt: der Bürgerverein möchte Euch stets auf dem Laufenden über Neues und Wissenswertes in und über unseren Ort halten. Seit 2 ½ Jahren mit bis jetzt 20 Ausgaben haben wir schon viele verschiedene Themen aufgegriffen und dafür die unterschiedlichsten Reaktionen geerntet. Wichtig ist es für den Vorstand von Anfang an, daß die Seiten der Dorfzeitschrift allen Mitbürgern offen stehen. Das diese Möglichkeit auch genutzt wird, demonstriert diese Ausgabe wohl recht eindrucksvoll. Herzlichen Dank also an alle, die mit ihren Beiträgen diese grünen Seiten von Pössem Aktuell mit Leben erfüllen.

Apropos grüne Seiten: Das Papier ist mal wieder alle. Deshalb erscheint die 20. Ausgabe diesmal bunt gemischt. Wer uns mit grünen DIN A4 Blättern aushelfen kann, meldet sich bitte bei H.J. Duch 344324 .

## **Sonne, Sommer, Sommerfest**

Am letzten Ferienwochenende hat der Bürgerverein Werthhoven e.V. sein diesjähriges Sommerfest veranstaltet. Pünktlich im Jubiläumsjahr (25 Jahre BüV) purzelten alle bisher gekannten Rekordmarken.

Bereits Freitag Abend trafen sich ca. 150 Jugendliche und Junggebliebene zur großen Open-Air-Disco. DJ Lammerich heizte in gewohnt gekonnter Manier die Stimmung an und tauchte den Festplatz mit Licht- und Nebel-effekten in bizarre Formen. Währenddessen beleuchteten starke Lichtfinger die nördliche Erdhalbkugel und machten dem Nordlicht ernsthaft Konkurrenz. Sie verfehlten allerdings Ihr Ziel noch mehr Besucher anzulocken, aber dies lag wohl mehr daran, daß zeitgleich auch in Villip eine Disco stattfand. Wir sind aber überzeugt, daß sich die tolle Stimmung der Pössemer Disco rundspricht und sich freitags demnächst mehr Jugendliche angesprochen fühlen.

Gute Werbung ist die halbe Miete. So haben wir neue 1qm große Schilder entworfen und mit Günter Schnitzler und Jakob Kamnik auch zwei Experten zur Fertigung gefunden. Der Vorteil der neuen Werbefläche liegt in ihrer Größe, so daß die Schrift gut zu lesen ist. Die Plakate können jetzt auch etwas im Hintergrund plaziert werden. So „stören“ diese nicht mehr den

Straßenverkehr und es entfällt der Grund sie durch die öffentliche Hand abzuhängen. Der Vorstand des BüV's möchte an dieser Stelle allen Bürgern der umliegenden Ortschaften danken, die nach Absprache freundlicherweise ihr Privatgrundstück zum Aufstellen der Plakate zur Verfügung gestellt haben. Samstag Nachmittag wurden alle Bürger dann nochmals mittels einer kleinen Lautsprecherdurchsage auf das Fest aufmerksam gemacht.

Bei der Predigt um 17.00 Uhr platzte die kleine Werthhovener Kapelle dann aus allen Nähten. Vielleicht war das ein gutes Omen, denn abends waren rechtzeitig um 20.00 Uhr alle Sitzplätze am Pössemer Treff belegt, so daß kurz entschlossen noch Tische und Bänke herbeigeschafft und aufgestellt wurden. Ca. 350 durstige Kehlen erlebten dann ein Sommerfest, wie es sich der Bürgerverein in seinen kühnsten Träumen nicht vorgestellt hätte. Das „Duo Mirgel“ zog die Besucher mit ihrer vielseitigen Musik in den Bann. Zum Glück hatten Hans-Peter Bertram und Jochen Schmitz mit freundlicher Unterstützung der Firma „Holz Blum“ eine neue Tanzfläche erstellt, die den wogenden Wellen auch standhielt. Spezialitäten vom Grill, ergänzt durch frische Salate und nach Knoblauch duftende Champignons, sättigten auch die hungrigsten Mäuler. Verständlich, daß dann bei lauen Temperaturen die kühlen Getränke in Strömen flossen. Der Vorstand hat sich besonders darüber gefreut, daß nicht nur viele Gäste aus der „Partnerstadt“ Muldenau, früher auch Pissenheim genannt, sondern auch aus unseren Nachbarländern gekommen waren, um mit uns bis tief in die Nacht hinein zu feiern.

Früh am Sonntag sorgten fleißige Hände für einen termingerechten Start des Frühschoppens um 11.00 Uhr. Die Jugendgruppe hat für die vielen Kinder von nah und fern in alt bewährter Manier wieder ein Kinderfest mit den unterschiedlichsten Spielmöglichkeiten organisiert. Neben der Schminkecke war diesmal das Basteln von Jonglierbällen etwas ganz besonderes. Danach konnten sich die Kinder und Betreuer bei einem dicken Eis entspannen, (zwei Bällchen kosteten 0,50 DM) bevor sie an einem Luftballonwettbewerb teilnahmen.

Ein mit Erfrischungsgetränken voll beladener Kombi sorgte am frühen Nachmittag für Nachschub an der Getränkefront. Dies ließ nicht nur das Herz unseres Kassierers Dieter Gertzmann höher schlagen. Schließlich steht der BüV kurz vor der Renovierung seines Vereinsheims, dem Pössemer Treff. Da die Haushaltslage der öffentlichen Hand äußerst angespannt ist, wird deshalb neben den selbst zu leistenden handwerklichen Tätigkeiten, wohl auch so manche Mark vom Verein selbst aufzubringen sein.

Alles in allem feierten die Pössemer Bürger ein tolles Sommerfest mit vielen Höhepunkten bei traumhaften Wetterbedingungen. Ein herzliches Dankeschön an alle Gäste für ihr Kommen und an die Helfer für die Bereitschaft ihre Arbeitskraft dem Bürgerverein zur Verfügung zu stellen.

### ***Komplimente einer Bürgerin***

*Längst ist es an der Zeit, die am Biertisch fallenden Komplimente einmal festzuhalten und an die weiterzureichen, denen sie gelten. Auch in diesem Jahr hat ein ausgesprochen engagiertes Team des Bürgervereins mit Hingabe und viel Liebe zum Detail ein gelungenes Sommerfest veranstaltet.*

*Das Bemühen der aktiven Mitglieder des BüV jeden Bürger, egal welchen Alters, Geschlechts oder Standes, anzulocken und zufriedenzustellen ist einzigartig.*

*Die „fleißigen Lieschen“, die als üppiger Blumenschmuck die Tische zierten, hatten Symbolcharakter für all die helfenden Hände im Hintergrund, die selbstlos zum Gelingen eines schönen Festes beigetragen haben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder des BüV und der Jugendgruppe.*

*Eine Bürgerin*

Der Rad Touristik Club Mehlem informiert

### **Radtreff am Pössemer Treff**

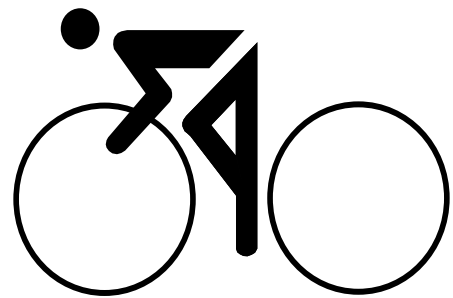
Der RTC Mehlem ist ein Radsportverein mit ca. 45 Mitgliedern. Neben Radrennen, Mountainbikerennen und der Radtouristik ist die Sparte Trial die momentan erfolgreichste Sparte. Nachdem Benjamin Maas aus Bonn 1996 3ter der deutschen Trial Meisterschaft wurde, gelang es ihm sogar in diesem Jahr 16ter der Weltmeisterschaft der Junioren zu werden und in der DM liegt er auch dieses Jahr wieder sehr gut.

Seit Mai 1997 trifft sich der RTC Mehlem, dem auch 4 Werthhovener angehören, jeden Freitag um 18.30 Uhr zu einer Ausfahrt am Pössemer Treff. Die Resonanz ist groß und immer wieder können wir neue Gesichter begrüßen. Wer sich sportlich aktiv betätigen will, und Freitags Zeit und Lust hat ca. 40-50km zu radeln, der wende sich bitte an:

Jochen Güttes  
Alter Hof 4  
Werthhoven  
Tel.: 34 48 31

oder

Heinz Lamberz  
Kapellenstr. 1  
Werthhoven  
Tel.: 34 56 45



oder kommt einfach Freitags um 18.30 Uhr an den Pössemer Treff. Im Winter wird voraussichtlich ein Lauftreff stattfinden - genaueres später.

P.S.: Um die verbrauchte Energie (Flüssigkeit) wieder zu erlangen endet die Fahrt gegen 20.00 Uhr im Clubraum des Bürgervereins!!!

**Diese nette Anspielung gibt mir nochmals Gelegenheit auf den Freitag Treff hinzuweisen**

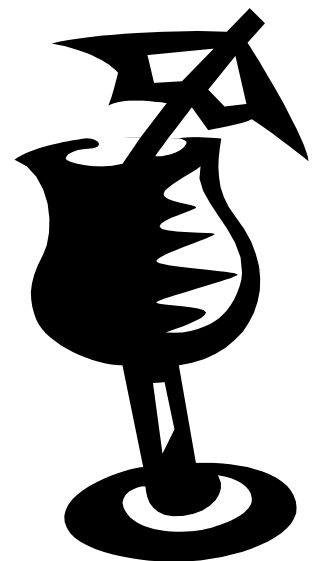
Hurra , Hurra ,

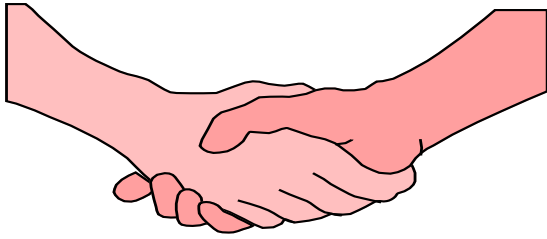
der Treff, der ist noch immer da !!!

Den ganzen Sommer hindurch amüsierten sich viele durstigen Kehlen im Clubraum des Pössemer Treff's mit viel Schwung vor und hinter der Theke bis spät in die Nacht. Für alle zu denen es sich noch nicht rundgesprachen hat, sei an dieser Stelle nochmals die Öffnungszeit genannt.

**Jeden Freitag ab 20.00 Uhr mit Ende nach Vorgabe des Thekendienstes im Pössemer Treff.**

Ob jung, ob alt, ob dick oder dünn, ob blond, ob schwarz, ob klein oder groß, der Bürgerverein lädt alle ein, gemeinsam bei Spaß, Spiel und Unterhaltung ein paar schöne Stunden in netter Runde zu verbringen. Für kühle Getränke, Knabbereien aller Art und Frikadellen mit scharfem Senf gegen den quälenden Hunger ist stets auf das Beste gesorgt.





**Der Bürgerverein gratuliert  
sehr herzlich**

*zur Silberhochzeit*

*Edith und Josef Schnitzler*

*den Schulkindern zum 1. Schultag*

*Tarek Itani, Frederike Ulbricht  
Leon Galowic, Lea Müller  
Larissa Braun, Maram Mimun  
Manuel Palm, Timo Lamberz  
Fabian Münz, Anika Schall*



**Cum tempore: *Hück ode` morjen ode` irjenswann***

Die Jugendgruppe des Bürgervereins hält sich wieder einmal nicht an solch frei übersezte Weisheiten aus der lateinischen Musikwelt. Auf Anfrage übernahmen die 10 Betreuerinnen mit den ca. 30 Kindern spontan die Pflege der neu gestalteten Bushaltestelle. Erster Treff war bereits am Donnerstag, den 4.9.97 im Rahmen der wöchentlichen Gruppenstunde, so daß der Platz jetzt wieder sauber ist. Ein ganz herzliches Dankeschön, besonders an unsere Jugendlichen. Wir finden das ganz toll von Euch!

Übrigens: der BüV hat die Aktion Bushaltestelle für den Ökowettbewerb 1997 der Sparkassenstiftung für den Rhein-Sieg-Kreis angemeldet. Falls wir dort einen Preis erringen sollten, so habt ihr einen hohen Anteil daran, denn: die Pflege gehört mit dazu. Wir halten euch natürlich auf dem Laufenden was den Wettbewerb betrifft.

**Büv intern Büv intern Büv intern Büv intern Büv intern Büv intern**

**Büv**

**Büv Hinweis an alle Mitglieder des Bürgervereins**

**Büv** Ihr habt alle unsere Einladung zur **rustikalen Herbstwanderung am 28. September**

**Büv** erhalten. Um eine vernünftige Planung zu gewährleisten, besteht jetzt die letzte

**Büv** Möglichkeit zur Anmeldung. Nähere Information sowie verbindliche Zusage mit

**Büv** Bezahlung des Kostenbeitrages in Höhe von 10,--DM bei

**Büv**

**Büv** Rita Parting, Ahrtalstr. 28 Tel.: 34 15 71

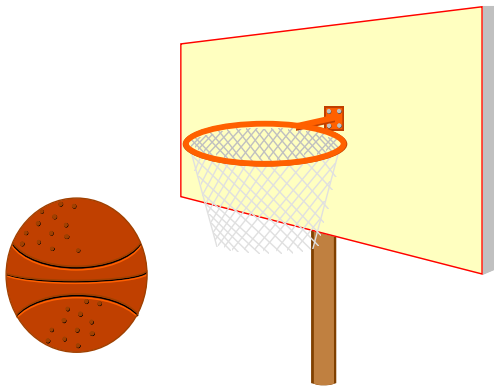
**Büv** Dieter Gertzmann ist zur Zeit in Urlaub

**Büv**

**Büv intern Büv intern Büv intern Büv intern Büv intern Büv intern**

# STrieTBALL

# Power



on

Tour

in Wachtberg

Die TELEKOM BASKETS BONN  
sind wieder auf dem Weg zu uns!!!

Wie schon die letzten 2 Jahre, sind die Telekom Baskets Bonn im Rahmen ihrer sportlichen Rundfahrt auch diesmal wieder in Werthhoven am Pössemer Treff.

**Termin ist Donnerstag, der 25. September 1997 von 16.00 bis 18.00 Uhr**

**Und das Tollste ist: Wir werden einen herrlichen Altweibersommertag erleben.**

## ***Werthhovener Aktivitäten beim Voltigiertag in Oberbachem***

*Beim diesjährigen Voltigierturnier in Oberbachem starteten unter anderem auch 11 Pössemer Pänz. In der Schritt-Schritt Gruppe werden sowohl die Pflicht-, als auch die Kürübungen in der langsamen Gangart des Pferdes absolviert. Mit Petra von Groningen als Ausbilderin belegten hier Pia Bistrup, Kristina Duch, Velia Schall und Julia Blum den dritten Platz. In der anderen Abteilung starteten in der Gruppe von Birgit Schneider- te Grotenhuis Tim Bistrup, Annika und Inken Schall und belegten Platz 2. Die Gruppe von Silke Schatter mit Jaqueline Wilms, Stefanie und Sandra Zimmermann kam auf Platz 5.*

*Viktoria Hüllen startete bei Birgit Schneider-te Grotenhuis in der Galopp-Schritt Gruppe und errang mit ihrer Gruppe den 2ten Platz.*

*Den abschließenden Höhepunkt des Turniers, wie bereits im Jahr davor, bildeten die Pössemer Discomäuse mit ihrem fetzigen Auftritt. Diese Einlage kam wieder so gut an, daß man auf diese Gruppe auch im nächsten Jahr nicht verzichten möchte und schon mündlich gebucht hat.*

*Wie unsere Spione berichten, übt diese Gruppe bereits wieder neue Tänze ein und wir können gespannt sein, was wir als nächstes geboten bekommen. Hier nochmals unser Dank an Silvia Parting und Anne Caspari, die die Tänze mit den Kindern einstudieren.*

*Dagmar Hüllen, Ch. Zimmermann*

## Seniorenkreis

Es ist inzwischen gute Tradition, daß Mitglieder, Verwandte und Freunde des Seniorenkreises im Laufe des Sommers zu einer Fahrt „ins Blaue“ aufbrechen. So auch kürzlich, am Mittwoch, 3. September. Pünktlich um 13.00 Uhr startete die fröhliche Gesellschaft bei herrlichem Spätsommerwetter vom Pössemer Treff. Nachdem in Berkum noch einige Gäste zugestiegen waren, führte die Fahrt am Rhein entlang in Richtung Koblenz bis Lahnstein. Hier bogen wir ins Lahntal mit seinen schmucken Dörfern und der immer noch eindrucksvollen Kurstadt, Bad Ems. Aber nicht das „Wirtshaus an der Lahn“ war unser Ziel, sondern Montabaur, eine historische Stadt, schon vor der Jahrtausendwende an einer wichtigen Straße zwischen Trier und Thüringen gegründet. Für deren Sicherung bot sich der Basaltkegel an, auf dem heute das Schloß steht und die Altstadt überragt. Mitten in der Fußgängerzone im Kaffee Stock war der Tisch mit



gutem Kaffee und Kuchen gedeckt. Danach hatte jeder die Möglichkeit, die alten Fachwerkhäuser und Geschäfte zwischen Schloß und Kirche zu erkunden. Kurvenereich führte die Straße von der Höhe des Westerwaldes wieder ins Rheintal. In der Schönstätter Mutter Gottes Kapelle kamen wir gerade rechtzeitig zum „Engel des Herrn“. Zum Abschluß einer schönen Fahrt kehrten wir bei Lohmers in Berkum ein. Mit einigen Volksliedern und dem Lied „Ade nun zur guten Nacht“ begleitet von Friedrich Schreyer mit der Gitarre, endete ein gelungener Tag.



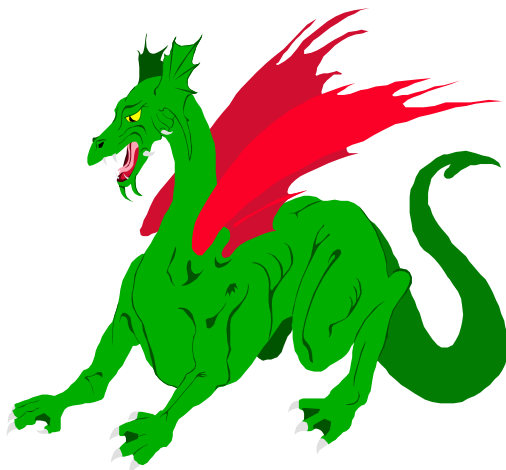
Am 1. Oktober findet für alle Senioren der Gemeinde Wachtberg in der Aula in Berkum die Aufführung des Musicals „Noah unterm Regenbogen“ statt. Ein Bus fährt um 15.10 Uhr ab Haltestelle Mitte. Beginn der Aufführung ist 15.30 Uhr.

Maria Schreiber

## Danksagung

Wir möchten uns recht herzlich bei dem anonymen Briefschreiber bedanken, der die Freundlichkeit besaß, uns mit seinem nachfolgenden Zeitungsartikel auf die Zeiten des erlaubten Rasenmäehens hinzuweisen. Das wußten wir noch nicht. Und damit er in Zukunft Porto spart, veröffentlichen wir das Ganze hier für jedermann lesbar.

Mit freundlichen Grüßen (Määhh, Rauch u. Qualm)  
Familie Rudolf Geiger



## Wochenendausflug der Betreuerinnen des „Jugendkulturzentrums“ Werthhoven

Am 22. August trafen wir uns alle 10 gegen 10.00 Uhr am Mehlemer Bahnhof und machten uns auf Richtung Bamberg. Mit gut gefüllten Rucksäcken, bester Laune und erst mal nicht so sonnigem Wetter ging es los. Am frühen Nachmittag am Ziel angekommen bezogen wir unsere Zimmer im Hotel „Alt Bamberg“, daß sehr nah der Stadt gelegen war. Mittlerweile schien auch wieder die Sonne, so daß wir uns gleich zum Stadtbummel auf den Weg machten. Wir hatten ohne unser Wissen einen guten Termin für unsere Tour ausgesucht, denn an diesem Wochenende gab es ein Kirchweihfest mit viel Musik, Festbier, Teufelshörnern, Kirchweihkrapfen und vieles mehr. Dank der lauen Sommer-nächte konnte man es am Abend, um nicht zu sagen bis tief in die Nacht lange draußen aushalten. Im Wirtshaus „Schlenkerla“ gab es dann am Abend Rauchbier, dazu Bratwurst mit Sauerkraut und Kümmelbrot. Alles sehr lecker und süffig.

Bamberg liegt übrigens zwischen den Flüssen Main und Regnitz. Die Stadt ist mehr als 1000 Jahre alt, hier lebte unter anderem auch E.T.A Hoffmann. Einige Häuser, wie z.B. das literarische Museum am Schillerplatz oder das E.T.A Hoffmann Theater erinnern noch an ihn.

Während einer Stadtführung besuchten wir u.a. die alte Hofhaltung, wo die Calderon-Festspiele stattfinden, den Rosengarten in der Residenz mit einer Vielzahl an blühenden Rosen. Von dort hatte man einen herrlichen Blick zur Benediktiner-Abtei St. Michael. Dort oben befindet sich auch ein Brauereimuseum, welches wir aufgrund der ungünstigen Öffnungszeiten leider nicht besichtigen konnten. Der Zutritt in den Dom, in dem der berühmte „Bamberger Reiter“ steht, blieb uns wegen eines Orgelkonzertes verwehrt. Die Führung endete am im Wasser der Regnitz stehenden alten Rathaus. Da die Sonne es an diesem Tag auch wieder sehr gut mit uns meinte freuten wir uns auf ein kühles Festbier oder Radler. Das zischte!!

Nach einer kurzen Verschnaufpause im Hotel ging es am Abend zum Essen in das Hotel „Brüdermühle“ mit Wildspezialitäten, Haxen und fränkischen Brotzeiten. Köstlich!

Hier verbrachten wir in gemütlicher Runde ein paar Stunden, bevor wir uns wieder in das Kirchweihgetümmel stürzten. Um Mitternacht hatte es bereits mit der Life-Musik ein Ende, aber trotz allem war die Stadt noch voller Leben. Einige von uns hielten es mal wieder recht lange aus, getreu dem Motto: So jung kommen wir nicht wieder zusammen.

Aber pünktlich um 9.00 Uhr, wie auch am Tag zuvor traf man sich zum Frühstück, denn die letzten Stunden wollte man schließlich noch nutzen. So starteten wir gut gestärkt zu einer Schiffstour auf der Regnitz. Vorbei am Stadtteil „Klein Venedig“ mit wunderschön bepflanzten Gärten bishin zum Main-Donau-Kanal mit seiner Industrie. Mittags ließen wir es uns noch einmal bei fränkischen Spezialitäten gut schmecken. Zur Entspannung suchten dann



*einige von uns noch einmal das Cafe am Dom auf oder ein kleines Bistro welches wir bei unsrem nächtlichen Stadtbummel entdeckt hatten. Leider hieß es dann schon wieder Abschied nehmen von dieser schönen alten Stadt, die Weltkulturerbe ist. Sicherlich gibt es hierüber noch viel mehr zu berichten, aber vielleicht hat ja der ein oder andere einmal Lust selbst in diese Richtung zu fahren. Es lohnt sich!*

*Uns allen hat es mal wieder sehr gut gefallen und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste gemeinsame Wochenende 1998, vielleicht in Freiburg, Weimar, Amsterdam, Hamburg oder???*

*P.S. Kleiner Zusatz für Insider*

*Zur Freude aller gab es auch wieder Los Wochos bei Mc Donalds. Auf der Rückfahrt gab es dann Los Schwitzos, weil Klimaanlage ausgefallen war.*

*Gabriele Geiger*

KINDERGARTEN ----- KINDERGARTEN----- KINDERGARTEN ----- KINDERGARTEN

### **Einladung zum Herbstmarkt!**

WO? *In der Kindertagesstätte „Maulwurfshügel“ in Werthhoven*

WANN? *Dienstag, 23.9.1997*  
*Mittwoch, 24.9.1997 jeweils von 14.00 - 16.00 Uhr*  
*Donnerstag, 25.9.1997*

### **Angeboten wird**

--TONARBEITEN - --GETREIDEKRÄNZE UND HERBSTLICHES DEKO--  
- KRÄUTERÖLE UND ESSIG --  
--SELBSTGEMACHTE MARMELADE/RELISH--  
--CHUTNEYS --  
--FRISCH GEBACKENES BROT--  
--KAFFEE UND KUCHEN--

*Als Abschluß unseres Herbstmarktes weihen wir  
am Freitag, den 26.09.97 unser Außengelände ein*

*mit einem*

**„KARTOFFELFEST“  
Alles rund um die braune Knolle!**

**Beginn: 16.30 Uhr mit einer Aufführung der Kinder „Der Kartoffelkönig“**



Anschließend verschiedene Spiele mit der Kartoffel

*REICHHALTIGES KARTOFFELBUFFET*

*REIBEKUCHEN MIT FRISCHEM APFELMUS*

*KARTOFFELSUPPE*

*STOCKBROT*

Als Eintrittspreis begrüßen wir es, wenn fast jeder eine dicke Kartoffel mitbringt!

*Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt*

## **Werthhovener Jubiläumskirmes am 11. und 12. Oktober 1997**

Der Kirmesball am 11.10.1997 mit der Showband „Les Bermudas“ ist die offizielle Jubiläumsveranstaltung des Bürgervereins zum 25jährigen Bestehen. Wir freuen uns schon jetzt neben den Ehrengästen auch viele Freunde aus den umliegenden Orten begrüßen zu dürfen. Sonntag geht es dann ab 11.00 Uhr weiter mit einem turbulenten Frühschoppen, Kinderspielen, Hüpfburg, Karussell und Losbude. Im Saal werden dann die 11 ten offenen Pössemer Klütherbahnmeisterschaften ausgetragen. Gleichzeitig wird auf den Straßen von Werthhoven das „Rennen der Sieger“ gestartet. Das große

### **Jubiläums-Seifenkistenrennen**

erfolgt in Anlehnung an die Richtlinien des Wachtberg Cup`s, jedoch mit kleinen Änderungen. Gestartet wird in den bekannten Gruppen,

SK = Sackkarre      und S = offene Klasse

Es gibt insgesamt 4 Läufe. Von Lauf 1-3 wird die beste Zeit gewertet. In Lauf 4 wird gemäß der erzielten Bestzeit in umgekehrter Reihenfolge gestartet. Die Zeit von diesem letzten Durchgang wird auf jeden Fall gewertet und zum Spitzenresultat aus Rennen 1,2 oder 3 dazuaddiert. Die Gesamtzeit entscheidet über die Platzierung.

Statt Pokale winken diesmal lukrative Preisgelder von insgesamt 600,--DM, sowie Urkunden. Es lohnt sich also für alle Fahrer nochmals Details an ihren heißen Kisten zu verbessern.

Während der Halbzeit findet natürlich auch ein Kinderrennen auf einer verkürzten Strecke statt. Für eine Showeinlage werden auch unkonventionelle Gefährte zugelassen. Diese müssen aber zumindestens eine sichere Bremse und Lenkung vorweisen. Deshalb der Aufruf an alle:

### **Pössemer Väter baut lustige Seifenkisten**

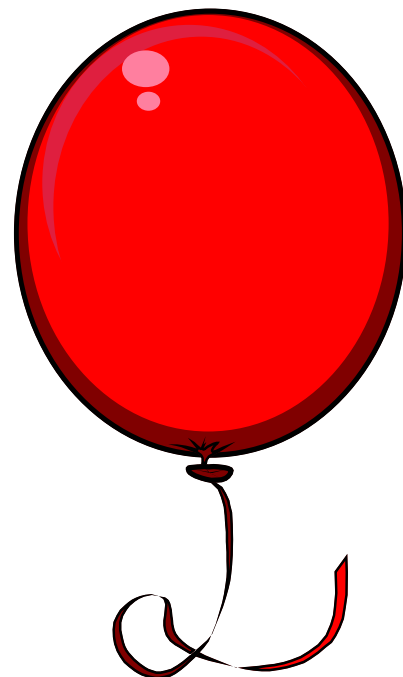
Zum Schluß möchte der Vorstand des Bürgervereins noch einmal alle Aktiven und Zuschauer zur Jubiläumskirmes einladen . Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen Gönnern und Sponsoren des Vereins und freuen uns, diese als Gäste begrüßen zu dürfen. Als Dank für die großzügige Unterstützung aus den verschiedensten Bereichen ist deshalb der Eintritt zum Jubiläumsball für alle frei.

## LUFTBALLONWETTBEWERB 1997

Anlässlich unseres Sommerfestes stiegen über 100 gasgefüllte Luftballons mit unbekanntem Ziel gen Himmel. Einige Ballons wurden schon gefunden und an die Absender zurückgeschickt. Im Rahmen der diesjährigen Kirmes erhalten sonntags alle Kinder einen Preis, deren Karten zurückgeschickt wurden. Wir sind jetzt schon gespannt, welcher Ballon am weitesten geflogen ist. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der allgemeinen Siegerehrung für die Klütherbahnmeisterschaft und das Seifenkistenrennen.

Also, wer noch eine Nachricht erhält oder diese noch zu Hause hat, gebe Sie bitte sofort ab bei

Gisela Duch  
Am Feldpütz 6a



## Anlage Kfd

# Renovierung des Pössemer Treff's

## **Viele Köche verderben nicht immer den Brei.**

In der letzten Zeit haben viele Besprechungen, Begehungen und Diskussionen rund um den Pössemer Treff stattgefunden. Tatsache ist: Er befindet sich in einem jämmerlichen Zustand. Dies betrifft nicht nur den optischen Eindruck, sondern auch die z.T. marode Bausubstanz. Die einhellige Meinung aller Beteiligten lautet deshalb zwangsläufig: Es muß etwas geschehen, aber was? Herr Weiler, von der Bauabteilung der Gemeinde, hat zusammen mit dem BüV einen Zeitplan erarbeitet, der wie folgt aussieht:

### **1997 Innensanierung, ab 1998 Außensanierung.**

**Das hört sich ganz einfach an, aber was steckt wirklich dahinter ??????.**

Der Rat der Gemeinde Wachtberg hat im Nachtragshaushalt 1997 einen Betrag für die wichtigsten Arbeiten eingestellt. Dieses Geld muß auch noch in diesem Jahr abgerufen werden. Um einen optimalen Nutzen zu erzielen, ist geplant, davon die Materialien zu kaufen. Die Mitglieder des BüV's und des Dorfes erledigen die anfallenden Arbeiten in Eigenleistung.

### **1997 Innenrenovierung vom 15. September bis 15. November**

- Der große Raum ist das Hauptziel unserer Aktivitäten
  - Abhängen und Isolation der Decke in Leichtbauweise. Die dazu notwendigen Materialien (und die sind nicht gerade billig) hat Hermann Jahn gespendet.
  - Installation einer Lüftungsanlage oberhalb der neuen Decke
  - Direkte und indirekte Beleuchtung werden in die Decke integriert und mit einem Dimmer versehen.
  - Sanierung und Wärmedämmung der Kopfwand.

- Verlegen von Leitungen für Strom, Antenne, Lautsprecher usw..
- Streichen der Fenster von innen und außen, sowie der Wände.
- Alle anderen Räume sollen wieder „salonfähig“ gemacht werden. Dazu ist erheblicher Aufwand in den Bereichen Putzen, Spachteln und Streichen zu leisten.
- Die Heizung wird überprüft und Vor- und Rücklauf so korrigiert, daß das Knarren aufhört und die Thermostatventile richtig arbeiten können.
- Die Regenrinne im Eingangsbereich wird instand gesetzt und kleinere Schäden am Dach repariert.
- Wenn dann noch Geld vorhanden ist, wird ein 2 ter Schwerpunkt die Toilettenanlage darstellen. Dies betrifft dann neben der Instandsetzung der Räumlichkeiten auch die Sanitär-einrichtung.
- Die Schließanlage des gesamten Geländes wird erneuert, so daß sich das Schlüsselbund wohl erheblich verkleinern wird.

Wenn der Rat für 1998 das Geld zur Außensanierung bereitstellt sind folgende Arbeiten geplant:

- Erneuerung der hinteren Fenster in den WC`s
- Sanierung des Mauerwerks an der Eingangsseite (aufgraben, sanieren, isolieren)
- Überprüfung der Abwasserleitungen außen
- Instandsetzen des Außenputzes.

Wegen knapper Mittel kann diese Phase eventuell auf zwei Jahre gestreckt werden.

## **Es gibt viel zu tun, packen wir es an aber wie ???**

Die einzelnen Arbeiten sollen in kleinen Gruppen von ca. 3 Personen durchgeführt werden, die einen bestimmten Arbeitsbereich erhalten. Absprache und Zeiteinteilung erfolgt dann problemlos untereinander. Natürlich ist jedem Arbeitsgebiet ein Fachmann zugeteilt. Diese besprechen sich untereinander, koordinieren die Arbeiten und geben selbstverständlich die fachliche Anleitung.

Alle zusammen werden wir den Pössemer Treff wieder als ein Schmuckstück für das ganze Dorf herrichten. Die Innenarbeiten werden kurzfristig am 15. September 1997 beginnen und sich über einen Zeitraum von zwei Monaten erstrecken. Am 15. November ist der Treff dann wieder definitiv vermietet.

Der Vorstand bittet alle Bürger und Gruppierungen um Verständnis, daß der Treff in dieser Zeit nur sehr eingeschränkt genutzt werden kann. Die große Zahl sowie die Vielfalt der zu erledigenden Arbeit erfordert einen hohen Arbeitseinsatz von uns allen. Wir sind uns aber sicher, daß wir gemeinsam die Renovierung in dem vorgegebenen Zeitraum sauber über die Bühne bringen werden.

## **Genug geschrieben und gelesen, laßt Taten folgen.**

Wer mithelfen möchte schiebe seine Zusage nicht auf die lange Bank. Greift zum Telefon oder kommt vorbei und sagt Bescheid in welchem Bereich Ihr mithelfen möchtet.

Ansprechpartner ist: Hans-Joachim Duch Am Feldpütz 6a Tel./Fax: 34 43 24

## **Verschiebe nicht auf morgen, was Du heute kannst besorgen**

### **SUCH und FIND -- SUCH und FIND -- SUCH und FIND -- SUCH und FIND**

Anfang September wurde auf dem Gelände des Pössemer Treffs eine Silberkette mit Bärenanhänger gefunden. Wer diese verloren hat, kann sie Am Feldpütz 6a bei Duch abholen.

Für den Vorstand